

## **Untersaaten zu Kartoffeln**

### **Einleitung**

Für den Ökologischen Landbau ist es von besonderer Bedeutung, mineralisierten Stickstoff im Herbst mit Hilfe von Zwischenfrüchten für die Nachfrucht zu konservieren. Auf einem Praxisbetrieb wurde die Wirkung verschiedener Zwischenfrüchte auf die Folgefrucht Kartoffeln in einer Demonstrationsanlage untersucht.

### **Material & Methoden**

Ertrag, Qualität und N-Entzug von Kartoffeln nach Anbau folgender Zwischenfrüchte wurden erhoben:

1. Lupine
2. Ölrettich
3. Phacelia
4. Senf

**Versuchsanlage:** Streifen (Demo), 6 Messwiederholungen

**Standort:** Lengerich, Kreis Steinfurt

#### **Pflanzenbauliche Daten:**

Vorfrucht:	Winterroggen
Pflanzung :	10.04.2004
Ernte:	16.09.2004

### **Ergebnisse**

In dem Demonstrationsversuch zeigte die Lupine im Vergleich eine deutlich bessere Zwischenfruchtwirkung auf die Folgefrucht Kartoffeln. Somit wurde hier über die Knollen auch deutlich mehr Stickstoff entzogen. Von den Nicht-Leguminosen schnitt Ölrettich am besten ab. Die geringsten Kartoffelerträge wurden nach den Zwischenfrüchten Phacelia und Senf geerntet.

---

## VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

---

Tabelle 1:

<i>Versuche zum Ökologischen Landbau</i>				
<b>Einfluss verschiedener Zwischenfrüchte auf Ertrag, Qualität und N-Entzug von Kartoffeln</b>				
Standort: Lengerich, 2004				
<b>Zwischenfrucht vor Kartoffeln</b>	<b>Ertrag dt/ha</b>	<b>*</b>	<b>Stärke %</b>	<b>N- Entzug kg/ha</b>
Lupine	324,4	a	8,9	175
Ölrettich	295,8	ab	9,0	148
Phacelia	264,7	b	8,5	154
Senf	265,8	b	8,5	143
GD 5% abs.	31,92			
GD 5% rel.	11,10			

\* unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede an

### Fazit und Ausblick

Auf verschiedenen Standorten in Deutschland wurden unterschiedliche Erfahrungen mit Zwischenfrüchten vor Kartoffeln gemacht. Es sind weitere Exaktversuche geplant, in denen unter anderem eine mögliche phytosanitäre Wirkung verschiedener Zwischenfrüchte geprüft werden soll.